

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 35: Hundstage

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Hundstags-Stimmung

„Nimmt mi nu Wunder was Du dasmal für e-n-Uusred häsch daß D' wider d'Schlafpülverli vergässe häsch mitznäh!“

„Erschtens han ichs nüd vergässe und zweitens bruuch ich kei Uusred und drittens händs eifach e kei Platz meh gha i dr Gofere!“




**Alex Imboden**  
früher Walliser Keller Zürich, jetzt  
**Bern**  
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93  
Nähe Café Ryfli-Bar  
**Au 1<sup>er</sup> pour les gourmets!**  
**Walliser Keller Bern**

### Hundstage

«Was isch mit der? Gohsch öppe go schaffe? – Worum nimmsch bi dere Affehitz nid dini Ferie?»

«Bisch verrückt, jetzt Ferie näh! Erschtens isch de Schef jetzt i de Ferie, zweitens isch es sowieso z'heiß zum Schaffe, also hani einewäg Ferie jetzt; und drittens hani 's scho gha.» AbisZ

**Willy Dietrich**  
**Bern**  
Nähe Walliser Keller  
**Café RYFLI-Bar**

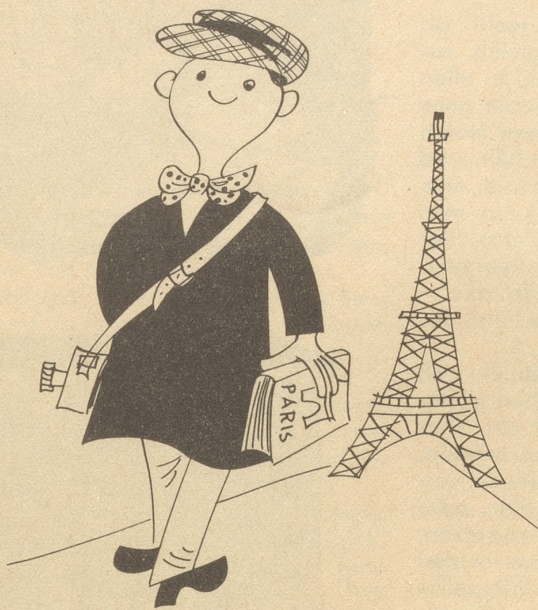




DIREKTION  
NEUCHÂTEL  
RUE DU BASSIN  
TEL. 523.03

ALLE VERSICHERUNGEN

NEUBURGER

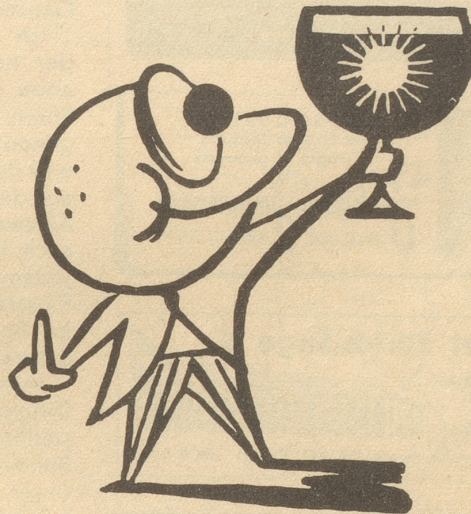


Ein Höhepunkt des Lebens — die erste Auslandsreise.  
Ein anderer — den Haupttreffer gewinnen!

## ZIEHUNG 11. SEPTEMBER

Einzel-Lose zu Fr. 5.— und 5er-Serien zu Fr. 25.— mit einem sicheren Treffer und fünf weiteren Gewinnchancen oder Serien zu 10 Losen Fr. 50.— mit zwei sicheren Treffern sind bei allen Losverkaufsstellen und Banken erhältlich. Einzahlungen an Landes-Lotterie, Zürich, VIII 27600.

**LANDES-LOTTERIE**



Er trinkt einen Schluck, hält ein . . . prüft,  
trinkt wieder einen Schluck und nickt bei-  
fällig . . .

. . .welch' wundervoller Traubensaft ist  
doch dieser Grapillon! Und wie herrlich  
er im Glase funkelt!



Achten Sie auf die Etikette mit dem Grapillon-Männchen —  
nur dann sind Sie sicher, Grapillon zu erhalten.

**RESTAURANT PICCOLI**  
ACCADEMIA  
TEL. 23 62 43

**Italienische Spezialitäten**

**GÜGGELI!!!**  
für Kenner und die es werden wollen!

**Zürich**  
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

**Ferien und Erholung**  
am Südhang des Ageritales im  
**Hotel Kurhaus Waldheim**  
Unterägeri am Agerisee

Geschmackvoll eingerichtetes  
Restaurant, intime Bar. Beson-  
ders bekannt: Küche u. Keller.  
Tel. (042) 4 51 02. Großer  
E. Henggeler-Stämpfli

**HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA** ST. GALLEN

Grillroom \* Restaurant \* Brasserie  
**Heute besser denn je**  
100 Betten \* Garage \* Banquetsaal

**HOTEL-RESTAURANT-WALHALLA**

**„Bauernhof“ Rotkreuz**

Altbekannter Landgasthof an der Haupt-  
straße Luzern-Zug-Zürich.  
**Eigene Forellenfischerei**  
Güggeli, Poulets, Bauernschinken und  
was sonst der Gaumen begehrt!

Telefon (042) 4 78 01

Familie Schwarzenberger

**Wirklich**  
**Prima essen? ... Halt!**

**Forsthaus Sihlwald**

An der Autostraße Zürich-Zug  
Station Sihlwald. Telefon 92 03 01  
Passanten-Zimmer Max Frei

**HOTEL-HECHT**

**DÜBENDORF**

Telefon 934375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

## Iss täglich Früchte-Pudding!

Nimm dazu entweder **Helvetia Crème-Pudding** zu 65 Rp. per Beutel oder **Helvetia NOVO** zu 60 Rp. per Beutel (seiner Vitamine B<sub>1</sub> und C wegen!). Garniere reichlich mit Schlagrahm, Erdbeeren, Kirschen, Himbeeren, Johannisbeeren oder anderen Früchten, auch Eingemachtem. Dann ist das Essen schnell gemacht, der Sommerzeit angepaßt, also willkommen, und alle fühlen sich wohl dabei. Backe ruhig so fleißig wie im Winter, denn gerade jetzt steht Eigengebäck hoch im Kurs. Nimm aber gutes Backpulver, Marke Helvetia, zu 21 Rp., damit's gelingt und leicht verdaulich wird.



## Iss täglich Salate, gewürzt mit

seinem **Helvetia-Tafel-Senf** zu 61 Rp. die Tube. Aroma, Kraft und Rasse müssen die Salate, Saucen, Gemüse, kalten Platten und Braten haben, darum spart man nicht am Senf und nimmt gleich vom besten:

## Helvetia-Tafel-Senf



## Hotel Anker Rorschach

Tel. 42612 Das Haus für gute Küche  
1947 renoviert  
Alle Zimmer mit fl. Wasser oder Bad  
Es empfiehlt sich W. Moser-Zuppiger



## Hotel Metropol-Monopol

Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 28910  
Das führende Haus im Zentrum  
Restaurant „Metro-Stübli“  
Inh. W. Ryser

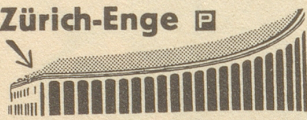


FIRST QUALITY!  
at Charles Michel's  
Temple of gourmets

ZunftHaus Zimmerleuten  
CHARLES MICHEL ZÜRICH - TEL. 324236

## Buffet Zürich-Enge

Spezialitäten-Küche  
Gute Weine!



3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

## BARATELLA Caffè Ristorante SAN GALLO

Unterer Graben 20 gegenüber der Central-Garage  
Italienische Köchenspezialitäten • Auserlesene Weine  
E. Andreani, Telefon (071) 26033



## Lanora

Gediegen - originell - angenehm  
Tessiner- u. Ital. Spezialitäten, Apéro-  
Bar im Hotel Seehof-Boilerrei ZÜRICH  
Schifflandepl. 26 Tel. 32 18 27 u. 32 19 54  
Just try it once - and it will become a habit

## Dobbi's PERFECT ENGLISH LAVENDER

In allen guten Fachgeschäften



## 2 Meisterschützen

sind vergleichsweise meine  
Küche und mein Keller.  
Der Gast ist befriedigt!

## AARAU + Hotel Aarauerhof

Direkt am Bahnhof  
Restaurant • BAR • Feldschlößchen-Bier  
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
Gleiches Haus: Salinhotel Rheinfelden

## BUFFET

Für unsere Gäste  
nur das Beste

BASEL

## Schweizer Sinfonie

Der bundesrätliche Sprecher am eidgenössischen Musikfest verglich das musikalische Produkt unserer wackeren Blasmusiken mit dem Wesen der Eidgenossenschaft. Jede Stimme sei selbstständig, der eine blase tief, der andere hoch, der eine blase Achtelläufe, der andere Pfundnoten, aber die Polyphonie verschmelze zu einem harmonischen Ganzen.

Ich weiß nun doch nicht recht, ob der hohe Herr seinen Vergleich zuende gedacht hat. Polyphonie in allen Ehren, aber wenn sich nicht jeder ganz genau an die vorgeschriebenen Noten und dynamischen Vorschriften hält, wird aus der Sinfonie eine Kakophonie, eine Katzenmusik. Eine Sinfonie kann man auch nicht ohne Dirigent spielen, der jedem winkt, wenn sein polyphoner Einsatz fällig ist. Und gerade das – ins Politische übertragen – schätzt der Schweizer gar nicht sehr.

Man hat zwar oft den Eindruck, daß Dirigenten in Dirigismus machen in der politischen Sinfonie. Wenn ein Herr Bundesrat gerne etwas sagen möchte, etwas richtig stellen oder etwas vermänteln, einem eins auswaschen oder einem einen Lorbeerkranz aufsetzen, dann kommt meistens genau im rechten Augenblick eine hilfreiche Interpellation. Der Einsatz ist zu genau, als daß man nicht an einen Dirigenten glauben müßte.

In Sinfonien werden auch Solostellen geblasen. Und für Solisten ist der hohe Bundesrat nicht eben eingenommen. Wir erinnern uns doch noch an einen Solobläser, Mutzner hieß er, glaube ich, dem man ein ganzes Pfund Watte in seine Posaune stopfte, als er einmal ein Solo blasen wollte, das seinem Dirigenten nicht ganz gefiel. Und ein anderer Solist, wenn ich nicht irre, hieß er Bernoulli, hat ganz für sich privat eine andere Musik zu blasen versucht, als in der eidgenössischen «Harmonie» gerade geübt wurde. Man bezeichnete sein privates Blasen als entartete, atonale Kunst, nahm ihm die Trompete weg und erließ sogar ein Gesetz, nach welchem ihm nachträglich noch das Tragen des Vereinsabzeichens verboten wurde, obschon er jahrelang vorher Ehrenmitglied gewesen war.

Darum ist allen Musikanten zu raten, wenn sie nicht in Schwulitäten kommen wollen, nie zu blasen, als wenn es sich um ein Ständchen für einen hohen Magistraten handelt, und auch dann nur im strengen Marschtakt. In diesem Sinne mag der Herr Bundesrat recht gehab haben.

AbisZ

## Altersangabe

In Davos sagt man von einem Jüngling nicht: er ist neunzehnjährig, sondern: Dä chunnt z'näkscht Johr uf de Roßbodel (Exerzierplatz der Rekrutenschulen Chur.)

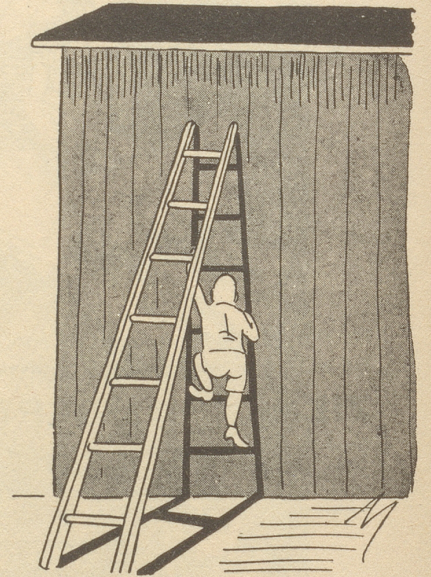
A. P.

## Hundstage in Schweden

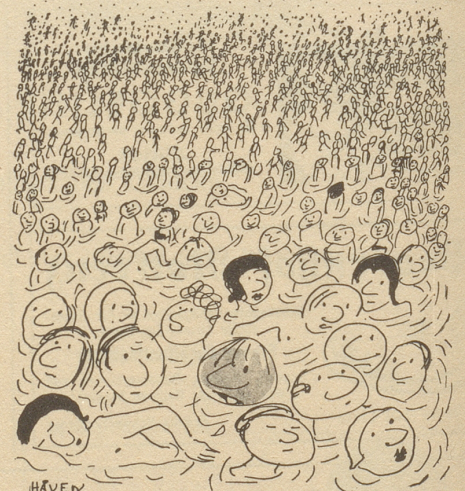
(3 Bilder aus Söndagsnisse-Strix)



1



1



HÄVEN

«Verzeihung, ist dieser Platz hier besetzt?»

## Aus einem Geschäftsbrief

«Mit einer gefl. Antwort zu meiner Richtschnur würden Sie mich sehr verbinden.»

W. St.